

Was machst du mit seinem Glauben?

von I.I.

Viele kamen zum Glauben an den Herrn.

(Ap.11:17; 16:34; Gal.2:16)

So beginnen wir manchmal unser Zeugnis: *Wir kamen zum Glauben*. Wenn ich zu etwas komme muss dieses schon vorhanden sein, damit ich es erfahren kann.

Ehe wir zum Glauben kommen konnten, kam der Glaube zu uns:

Als der Glaube kam

Nachdem aber der Glaube gekommen ist, ... (Gal 3,25)

Ehe aber der Glaube kam, ... (Gal 3,23)

Hier lesen wir, *dass der Glaube zu uns kam*, ehe wir zum Glauben kamen.

Ehe wir kamen, war er schon da.

Wie erhielten wir den Glauben?

an die, denen ein ebenso wertvoller Glauben zufiel (2.Pe.1:1)

Mir wurde gelehrt, das es keine Zufälle für Christen gibt. Wenn es so wäre, gäbe es keine Christen! Das wir eines Tages an Jesus glauben konnten haben wir der Tatsache zu verdanken, dass Gott uns seinen wertvollen Glauben zufallen lies!

Wo kam denn dieser Glaube her?

Von Gott.

... Glauben von Gott (Eph.6:23)

Schon Jesus sagte den Jüngern wörtlich: **Habt Glauben Gottes! (Mk.11:22).**

Es gibt also gar nicht den sogenannten „christlichen Glauben“. Wir haben keinen christlichen Glauben erhalten sondern den Glauben aus Gott und damit den Glauben Gottes. Wir glauben an den Sohn Gottes weil wir den Glauben Gottes erhalten haben.

Der Glaube Jesu

in welchem wir durch SEINEN Glauben den Freimut haben...(Eph.3:12)

Liebe Brüder, halten den *Glauben Jesus*...(Jak.2:1)¹

haltet die Gebote Gottes und den Glauben Jesu..(Off.14:12)

Als Jesus zu uns kam und durch den Heiligen Geist in uns kam, brachte er seinen Glauben mit. Sowenig wie es keinen Jesus ohne Geist und Blut gibt, sowenig gibt es den Herrn auch nicht ohne seinen Glauben. Als wir den Herrn annahmen geschah das durch seinen Glauben.

Wir glauben an Jesus durch den Glauben Jesu.

Die Rechtfertigung des Glaubens

Oft hören wir: wir sind gerechtfertigt durch *unseren* Glauben...Das ist so nicht ganz richtig sondern ist der falschen Übersetzung Luthers zu zu schreiben (s.Fußnote 1).

dass er selbst gerecht ist und gerecht macht den, der da ist aus dem Glauben Jesus. (Rö.3:26)

¹Luther hat in seiner Übersetzung zu oft das Wort "an" eingefügt, wo es gar nicht steht.

In Gal.2:16 heißt es wörtlich:

dass der Mensch ...gerechtfertigt wird,....nur durch den Glauben Christus Jesus, so glauben auch wir AN Christus Jesus, damit wir aus dem Glauben Christi... gerechtfertigt werden.

Nicht der Glaube AN Jesus rechtfertigt uns sondern **der Glaube Jesus**. SEIN Glaube macht uns gerecht und deshalb glauben wir AN Jesus. Unsere Gerechtigkeit kommt nicht aus unseren Glauben sondern aus dem Glauben des Gerechten. Deshalb glauben wir, das Jesus unsere Gerechtigkeit ist (1.Kor.1:30).

Auferbauung

Ihr aber meine Lieben, erbaut euch selber auf in eurem hochheiligsten Glauben und betet im Heiligen Geist. (Jud. 20)

Jetzt verstehen wir auch warum hier vom „hochheiligen“ Glauben geschrieben wird. *Unser* Glaube ist weder hoch noch heilig. „Hochheilig“ kann nur vom Höchsten² und Heiligen³ selbst kommen!

Wie gehst du mit diesem hochheiligen Glauben Jesu um?

Wie können wir uns selbst mit diesem hochheiligen Glauben Gottes erbauen?

Was hoch und heilig ist, kann man entheiligen und niedertreten. Das bezeugt uns Jesus in Mt.7:6.

Unsere Aufgabe ist es, den Glauben Jesu NUR mit den Wort Jesu zu vermengen:

Wenn jemand etwas anderes lehrt und nicht mit den gesunden Worten unseres Herrn Jesus Christus herzukommt, und der Lehre, die der Frömmigkeit entspricht (1.Tim.6:3)

Jeder, der vorangeht und dabei nicht in der Lehre Christi bleibt...(2.Jh.9)

Jedoch hat das Wort der Predigt jenen nichts genutzt, weil es bei den Zuhörern nicht mit dem Glauben vermengt war. (Hb.4:2b)

Der hochheilige Glaube Jesu darf nur mit der Lehre Christi vermengt werden:

Bedenke, du hast nur *ein bestimmtes Maß* des hochheiligen Glaubens. Es liegt in deiner Verantwortung welche Lehren du mit diesem Glauben vermengst.

Du verunreinigst (entheiligst) den hochheiligen Glauben in dir, wenn du Lehren und Praktiken für dich in Anspruch nimmst, die weder der Herr Jesus noch seine Apostel gelehrt und praktiziert haben.

Das Wertvollste, das du besitzt,

ist nicht dein Leben sondern dein Glaube (1.Pe.1:7).

Von diesem hängt es ab, ob ein Mensch den Himmel oder die Hölle erlebt.

Ob er überwindet oder überwunden wird.

Ob er Gottes Ohnmacht (Mt.13:58) oder Gottes Allmacht, (Mt.17:20) erlebt.

Ob er die Welt des Satans (1.Jh.5:19) überwindet (1.Jh.5:4-5) oder von ihm überwunden wird. (Off.13:7).

EIN Glaube

ein Herr, ein Glaube, ein Gott, ein Geist (Eph.4:4,5)

Wir haben nur EINEN Glauben erhalten. Diesen ließ Gott uns zufallen - den Glauben Jesu der durch den Heiligen Geist in uns ist.

Halte seinen Glauben heilig, damit du heilig wirst!

062011/5

² Das ist ein köstlich Ding, dem HERRN danken und lobsingend deinem Namen, du Höchster (Ps.92:2)

³ wir haben geglaubt und erkannt: Du bist der Heilige Gottes. (Jo.6:69)